

Vergabe kann mehr!

Vortrag auf Einladung der Allianz „Sachsen
kauft fair“

Christoph Oldenburg, GIZ





Übergreifende Prozesse und Zielsetzungen – International

- **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung / Sustainable Development Goal (SDG) 12** Verpflichtung, „für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu sorgen“.
- **OECD Due Diligence Guidance for the Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector** in Anlehnung an die **OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen** hebt die Bedeutung für das Thema Nachhaltigkeit in textilen Lieferketten hervor.
- **Auf EU-Ebene wird das Thema Nachhaltigkeit durch den EU Green Public Procurement Prozess (GPP)** behandelt: Hier wurden GPP Toolkits für verschiedene Produktgruppen entwickelt, um die Aufnahme von Nachhaltigkeitsanforderungen in öffentlichen Ausschreibungsunterlagen zu erleichtern.
- **Weltbank (WB) Global Procurement Partnership (GPP)** unterstützt die Verbesserung des öffentlichen Beschaffungswesens in Partnerländern. In diesem Rahmen wird die OECD Methodik zur Bewertung von Beschaffungssystemen (Methodology for Assessing Procurement Systems – MAPS) überarbeitet.



Übergreifende Prozesse und Zielsetzungen – National

- **Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland (Neuaufgabe 2016)(BKA):** stellt Herausforderungen im Rahmen einer Nachhaltigen Entwicklung bestehen, welche Ziele sich die BReg setzt und welche Maßnahmen die Zielerreichung sicherstellen sollen. Rahmen für die Umsetzung der Agenda 2030.
- **Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit (STA Ausschuss nachhaltige Entwicklung, BReg)** zur Umsetzung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie enthält eine Reihe von konkreten Zielen mit Bezug zur öffentlichen Beschaffung (hier: Stufenplan nachhaltige Textilbeschaffung)
- **Nationales Programm nachhaltiger Konsum:** beschreibt die öffentliche Beschaffung als wichtiges Instrument für die Förderung von nachhaltigem Konsum . Der öffentlichen Hand kommt diesbezüglich eine Vorbildfunktion zu.
- **Vergaberechtsreform** stärkte die Möglichkeiten zur Berücksichtigung strategischer Kriterien in der öffentlichen Beschaffung. **Unterschwelvenvergabeordnung – Anwendung in den Bundesländern,** Überarbeitung Landesvergabegesetze
- Bund, Länder und Kommunen arbeiten in der **Allianz für Nachhaltige Beschaffung** daran, den Anteil nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen zu erhöhen.



Gesetzliche Rahmenbedingungen

EU-Ebene

- Richtlinie 2014/24/EU über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG
- Richtlinie 2014/25/EU über die Vergabe von Aufträgen durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste
- Richtlinie 2014/23/EU über die Konzessionsvergabe v. 26.02.2014

Bundesebene

- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zuletzt geändert am 17. Februar 2016
- Vergabeverordnung (VgV) vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624)
- Unterschwellenvergabeordnung (UvGO) vom 02. Februar 2017, in Kraft getreten für den Bund am 02. September 2017, noch In Kraft zu setzen auf Länderebene

Länderebene

- 15 Bundesländer haben (Tariftreue- und) Vergabegesetze verabschiedet, in denen Rahmenbedingungen für die Beschaffung festgelegt werden (Ausnahme: Bayern)
- Vergabegesetze von 14 Bundesländern nehmen durch Muss- oder Kann-Bestimmungen Bezug auf den einzuhaltenden Mindestlohn und legen soziale Mindestanforderungen durch die ILO-Kernarbeitsnormen fest (Ausnahme: Bayern und Sachsen)

Kernpunkte der Reform:

- Auftraggeber können nun ein bestimmtes Gütezeichen als Nachweis für die Einhaltung von Sozial- und Umweltkriterien verlangen, sofern die Kriterien mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung stehen.
- Seit Vergaberechtsreform ist die Berücksichtigung von Sozial- und Nachhaltigkeitskriterien auf allen Stufen des Vergabeverfahrens gestärkt



Praktische Auswirkungen der Vergaberechtsreform:

Vergabeschritt	Alte Rechtslage bis 2016	Neue Rechtslage nach Umsetzung der Richtlinie 2014/24/EU
Leistungsbeschreibung	Einbezug von Sozialkriterien aufgrund von mangelndem Auftragsbezug schwer (OLG Düsseldorf, Beschl. v. 07.05.2014 – Verg 46/13)	<p>Merkmale der Leistungsbeschreibung können Qualität, Innovation und soziale und umweltbezogene Aspekte umfassen.</p> <p>Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen kann als Mindestanforderung an den Leistungsgegenstand verlangt und ein Gütezeichen als Nachweis vorgegeben werden. Die Bekanntmachung/Vergabeunterlagen müssen festlegen, welche Nachweise gefordert werden und wie soziale Kriterien gewichtet werden.</p> <p>Zulässig: Markterkundungsmöglichkeit (§ 28 VgV, § 26 SektVO).</p>
Eignungskriterien	Die Verortung von sozialen oder ökologischen Kriterien iRd. Eignungskriterien wird als problematisch betrachtet. (vgl. OLG Düsseldorf, Beschl. v. 29.01.2014 (Az. VII-Verg 28/13)	<p>Die Eignungskriterien dürfen ausschließlich Folgendes betreffen:</p> <p>Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Technische und berufliche Leistungsfähigkeit</p>
Zuschlagskriterien	Müssen durch den Auftragsgegenstand „gerechtfertigt sein“ (OLG Düsseldorf, Beschl. v. 19.11.2014 – Verg 30/14)	<p>Müssen mit dem Auftragsgegenstand „in Verbindung stehen“ (§127 Abs. 3 Satz 1 GWB). „...auch wenn sich Faktoren nicht auf die materiellen Eigenschaften des Auftragsgegenstands auswirken.“</p> <p>Unter Wahrung von: Grundsatz der Verhältnismäßigkeit</p>
Auftragsausführungsbestimmungen	Soziale Kriterien in die Ausführungsbestimmungen einzubinden war unter der alten und ist unter der neuen Rechtslage möglich. (z.B. Formulierung von zielführenden Maßnahmen während der Vertragsausführung und von Kontroll- und Sanktionsmöglichkeiten)	



Leuchtturmausschreibung IT

Ausgangsfragen:

Was kann der IT-Sektor zzt. schon? Was wie nachweisbar?



Entscheidung für 2-stufiges Vorgehen:

Einforderung von Arbeits- und Sozialstandards in der Leistungsbeschreibung als K.O.-Kriterium (Einforderung unabhängiger Nachweise) auf der ersten Stufe der LK.
AUSNAHME: Tastaturen & Mäuse



Maßnahmenkonzept zur Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards für Tastaturen & Mäuse ab der ersten Stufe der LK und für alle Geräte ab der zweiten Stufe der LK



Hintergrund des Pilotprojekts: Schwerpunkt auf sozialen Kriterien

Soziale Herausforderungen bei der IT-Beschaffung

Konfliktminerale

Finanzierung bewaffneter
Konflikte durch den Handel mit
Rohstoffen/Mineralien

Arbeitsbedingungen

z.B.
Diskriminierung
Überstunden
Einsatz von
gesundheitsgefährdenden
Substanzen
u.a.

Lohn

Mindestlohn nicht gezahlt
oder
Lohn reicht nicht zum Leben
(-> Überstunden)



Soziale Kriterien

Mindeststandards:

ILO-
Kernarbeitsnormen



ILO 29/105

Verbot von Zwangsarbeit und Arbeit in Schuldknechtschaft

ILO 100/111

Diskriminierungsverbot

ILO 138/182

Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit und der Beschäftigung von Kindern unter 15 Jahren

ILO 87/98

Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen

ILO 155/170

Arbeits- und Gesundheitsschutz

ILO 131/102

Mindestlohn und Sozialleistungen

ILO 1

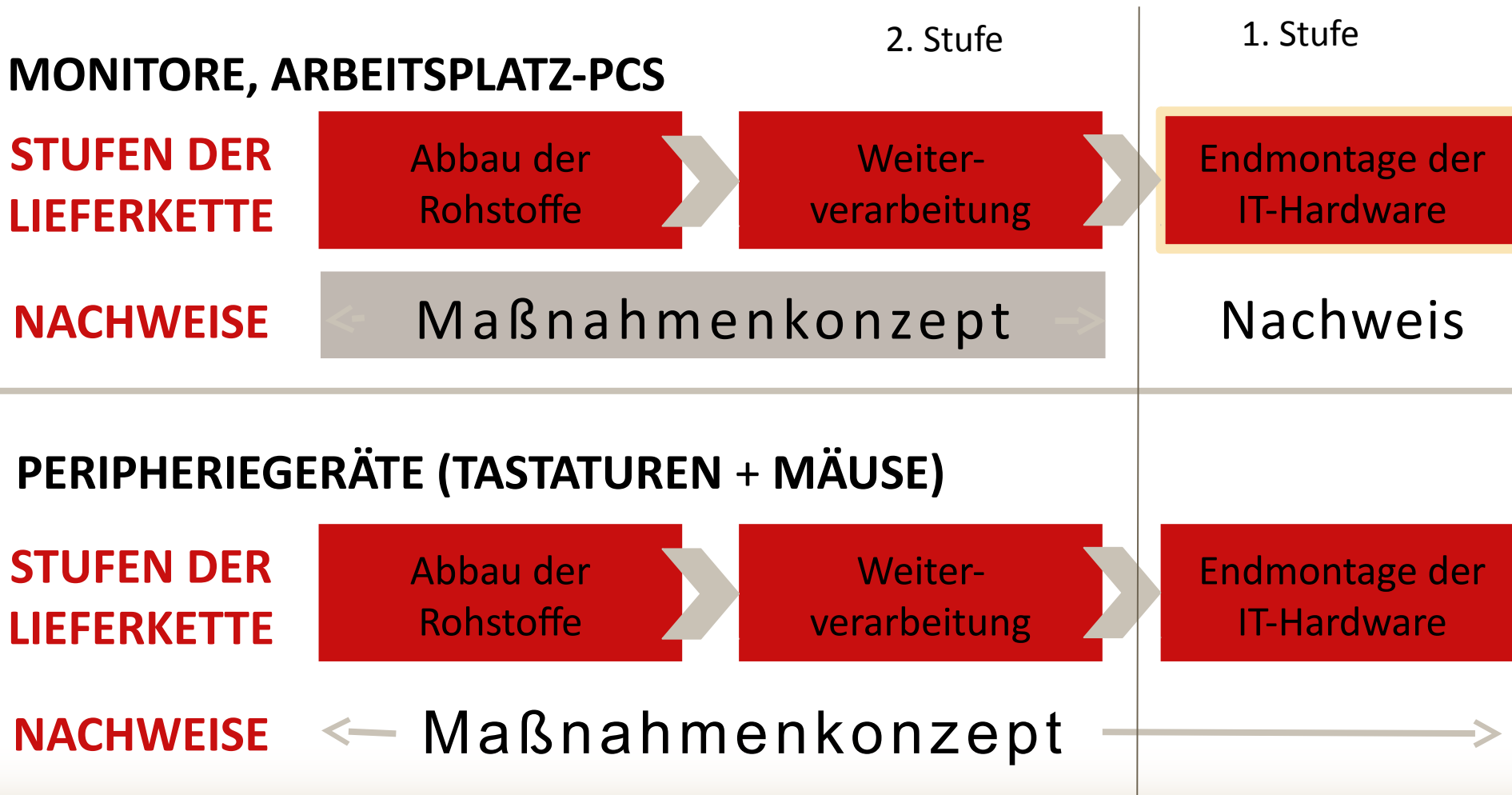
Keine übermäßigen Arbeitszeiten

Weitere Arbeits- und
Sozialstandards

Beim Maßnahmenkonzept zusätzlich: Vermeidung von Konfliktrohstoffen



Einbettung der Sozialkriterien





Zuschlagskriterien: Maßnahmenkonzept

- **Maßnahmenkonzept für alle genannten Sozialstandards (ILO – K, Arbeits- und Gesundheitsschutz ILO 155/177, Mindestlohn ILO 131/102, Arbeitszeitbegrenzung ILO1) und Umgang mit Konfliktrohstoffen für Tastaturen und Mäuse ab der ersten Stufe der LK, für alle übrigen Geräte ab der zweiten Stufe der LK („Maßnahmenkonzept für soziale Nachhaltigkeit“)**
- **Gewichtung durch Punktesystem**
- **Beschriebene Maßnahmen werden im Falle des Zuschlags Vertragsbestandteil**
- **Hilfen: Leitfragen & Angabe Bewertungsmaxime**



Verpflichtende Leistungsmerkmale: Sozialkriterien für Endmontage von Monitor u. Arbeitsplatz-PC

Nachweise:

Gütezeichen

§ 34 VGV

ODER

**Gleichwertiges
Prüfprotokoll**

AUSGESTELLT DURCH UNABHÄNGIGEN
DRITTEN

ODER

**Mitgliedschaft bei EICC +
Audit-Berichte**

AUSGESTELLT DURCH UNABHÄNGIGEN
DRITTEN



oder nachweislich
gleichwertige
Gütezeichen

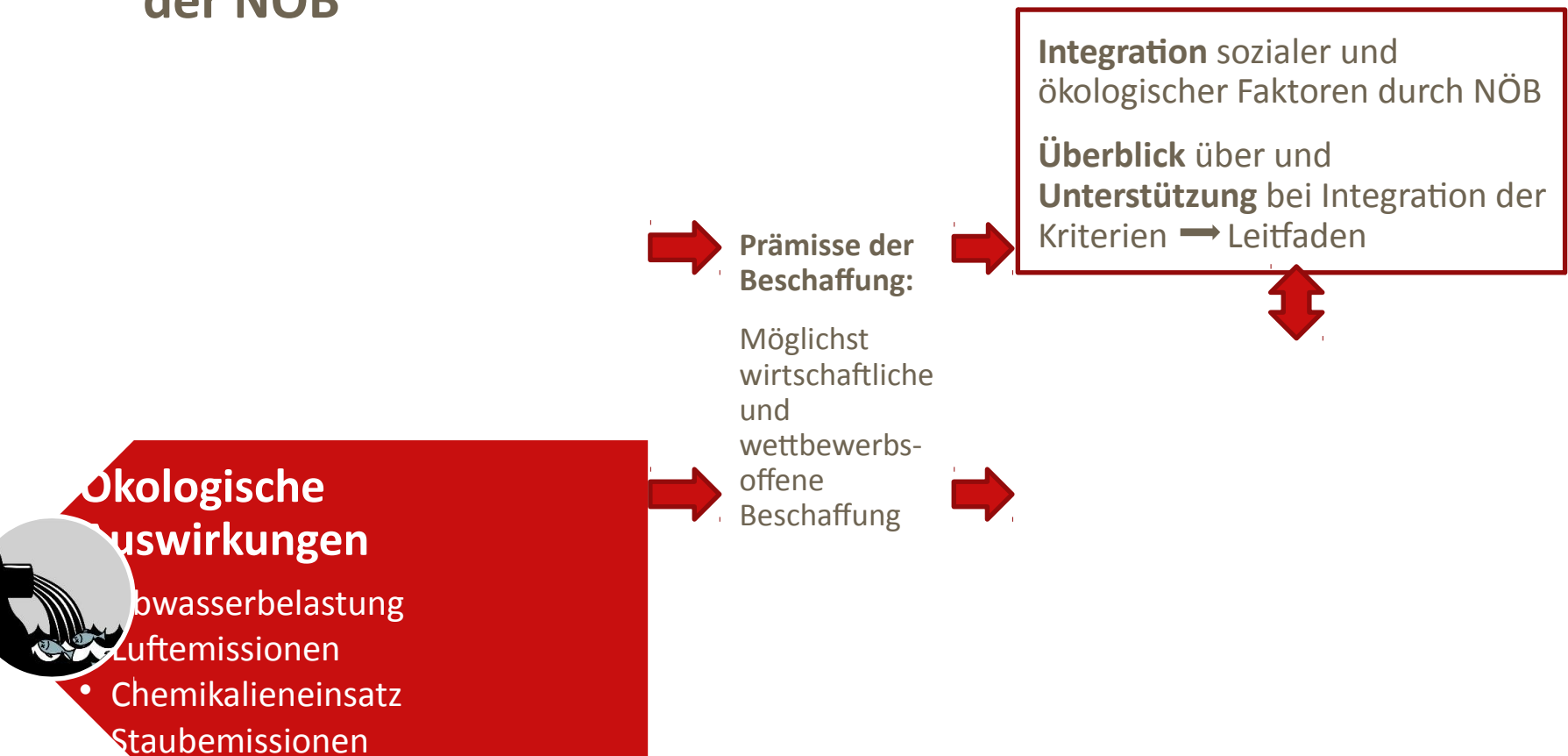


Bitkom Erklärung zu sozialen Nachhaltigkeit für IT

Ansatz	Reichweite
Einhaltung der Rechtsvorschriften, die ILO-Kernarbeitsnormen in nationales Rechts umgesetzt haben	Verbleibt bei den ILO-Kernarbeitsnormen
An Auftragserfüllung Beteiligte müssen diese ebenfalls einhalten. Beteiligte sind: <ul style="list-style-type: none">- Hardware: IT-Hersteller und direkte Zulieferer- Dienstleistungen: Auftragnehmer und Unterauftragnehmer	Keine Abdeckung der gesamten Lieferkette. Die Problematik Rohstoffgewinnung wird nicht adressiert.
Bieter muss Einhaltung selbstständig überprüfen	Die Erklärung ist eine Eigenerklärung
Auftragnehmer leitet Nachweise für Einhaltung spätestens 6 Wochen nach Auftragserteilung an Auftraggeber weiter	
Unabhängige und unangekündigte Überprüfungen durch den Auftraggeber sind zulässig	Eine unabhängige und unangekündigte Überprüfung durch Dritte (Auditierungsstellen) ist nicht verpflichtend
Legt Nachweise, die Auftragnehmer erbringen muss, fest. Ein Nachweis kann entweder Folgendes umfassen...: <ol style="list-style-type: none">1. Vor Vertragsbeginn: Darlegung der Vorgehensweise zu Einhaltung der ILO-Normen.2. Während der Vertragslaufzeit: Nachweis über Einhaltung der Normen ist zu erbringen. ... oder in Form eines Siegels erfolgen.	Auswahl der Nachweisform obliegt dem Auftragnehmer. Zu 2.: Der Nachweis kann, sofern Auftragnehmer die Darstellung sämtlicher Leistungen für unzumutbar hält, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber auf Einzelleistungen beschränkt werden.



Hintergrund: Auswirkungen konventioneller Textilproduktion und Ansatz der NÖB





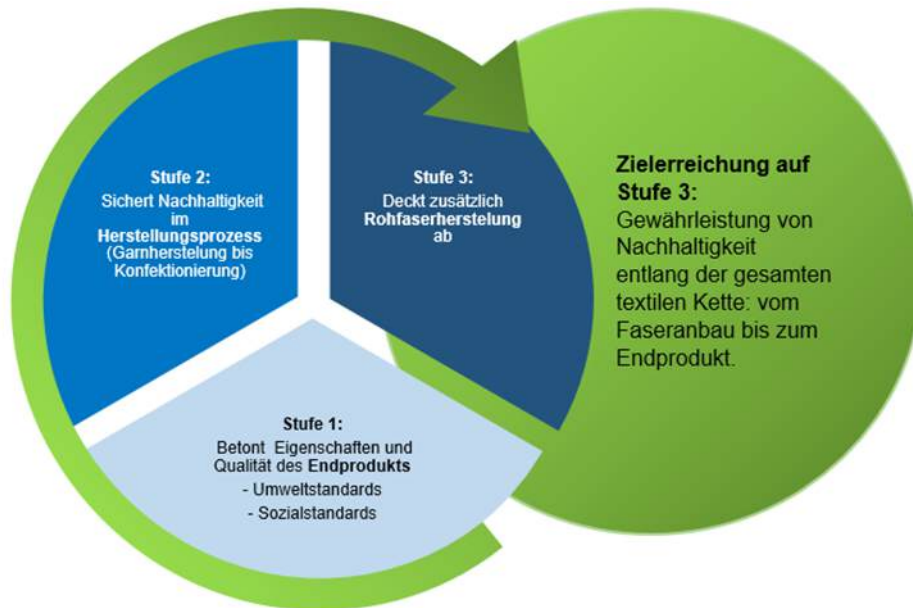
Textilien

Ausgangsfragen:

Was kann der Textilsektor zzt. schon? Was ist wie nachweisbar?



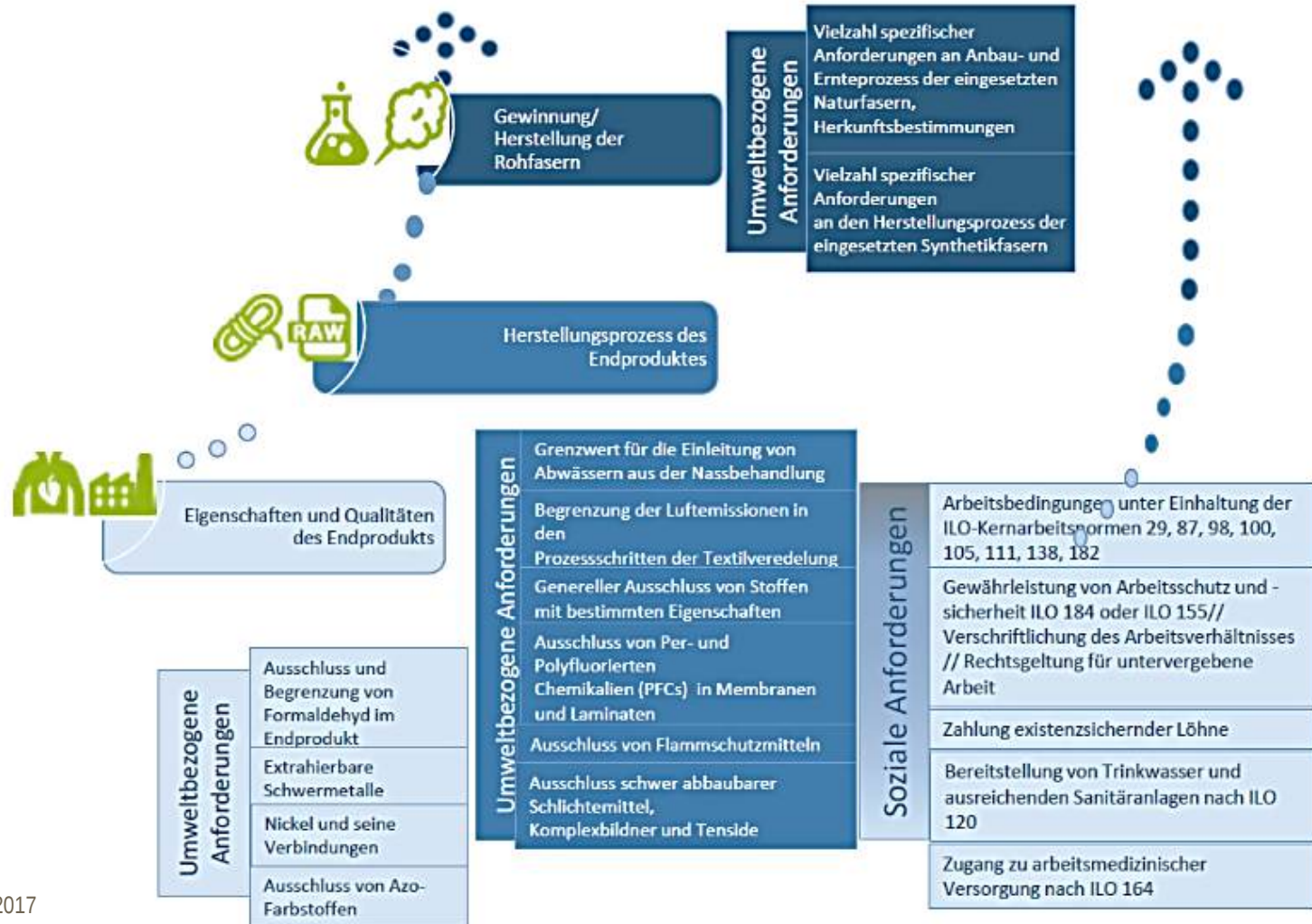
Entscheidung für 3-stufiges Vorgehen mittels des Stufenplans



- Maßnahmenprogramm der Bundesregierung 2015:
„Bis 2020 sind möglichst 50% der Textilien (ausgenommen Sondertextilien) nach ökologischen und sozialen Kriterien zu beschaffen“



Stufenplan Textil





Natursteinsektor

Ausgangsfragen:

Was kann der Natursteinsektor zzt. schon? Was ist wie nachweisbar?



Auswertung von Gütezeichen und Aussprechen von Empfehlungen aufgrund von sozialen, ökologischen und Glaubhaftigkeitskriterien
Nachweismöglichkeiten über Gütezeichen



Naturstein

Hintergrund

- Intransparente Lieferketten durch Re-Exporte: Indische Rohsteine, die nach China exportiert und verarbeitet und dann erst nach Europa exportiert werden.
- Schuldnechtschaft und andere Praktiken, die Arbeiter binden sollen
- Kinderarbeit in den Steinbrüchen und vor allem bei der Verarbeitung von Abfall- zu Kieselsteinen
- Mangelhafte oder keine Arbeitsschutzkleidung und Fallsicherung bei der Arbeit in den Steinbrüchen, kein Zugang zu sanitären Anlagen und Trinkwasser

Gute Wahl!

Graue Kategorie:

**WiN = WiN
fair stone**

XERTIFIX

XERTIFIX PLUS

IGEP



Weitere Ansprechpartner

- **Kompass Nachhaltigkeit** <http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/>
- **Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB)**

KNB ist eine die Schulungsstelle und betreibt das Informationsportal für Beschaffungsverantwortliche

- Zentrale Stelle auf Bundesebene, die eine Informationsplattform betreiben und Akteure aus Bund, Ländern und Kommunen koordinieren
- Beauftragt durch: Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes
- Internetseite: <http://www.nachhaltige-beschaffung.info/>



Weitere Ansprechpartner

- **Umweltbundesamt (UBA) und Bundesumweltministerium (BMUB)**
Federführung in der ökologischen Beschaffung
 - Eigenes Portal: www.beschaffung-info.de
 - Weitere Handreichung über <http://www.umweltbundesamt.de/themen/ausschreiben-umweltaspekt-e-beachten-kostenfreie>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christoph Oldenburg

Berater

Sektorvorhaben Nachhaltigkeitsstandards und öffentlich-private Verantwortung

Abteilung Wirtschaft und Soziales

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 36
53113 Bonn

T +49 (0) 228 44 60 3520

F +49 (0) 228 44 60 80 3520

M +49 (0) 160 157 9285

E christoph.oldenburg@giz.de

S [giz_christoph.oldenburg](#)